

PI 1/15

9.2.2015

IPP-Direktorin zum Acatech-Mitglied gewählt

Sibylle Günter wird Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften

Professor Dr. Sibylle Günter, die Wissenschaftliche Direktorin des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik (IPP) in Garching und Greifswald, wurde als Mitglied in die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften Acatech gewählt.

Acatech versteht sich als Arbeitsakademie und berät Politik und Gesellschaft in technikwissenschaftlichen und technologiepolitischen Zukunftsfragen. Darüber hinaus will die Forschervereinigung den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft unterstützen und den technikwissenschaftlichen Nachwuchs fördern.

Sibylle Günter wurde nach dem Studium der Physik in Rostock und Forschungsaufenthalten in den USA 2000 als Wissenschaftliches Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft an das IPP berufen, wo sie bis 2011 den Bereich Tokamak-Theorie leitete. Im IPP werden die physikalischen Grundlagen für ein Fusionskraftwerk erforscht, das – ähnlich wie die Sonne – Energie aus der Verschmelzung leichter Atomkerne gewinnen soll. Seit 2001 ist Sibylle Günter apl. Professorin an der Universität Rostock, seit 2006 Honorarprofessorin an der Technischen Universität München. Zur Wissenschaftlichen Direktorin des IPP wurde sie 2011 gewählt. Die Acatech-Mitgliedsurkunde wird Sibylle Günter auf der nächsten Mitgliederversammlung der Akademie im Oktober 2015 erhalten.